

Transferperspektiven auf Schulentwicklung im Kontext der Digitalisierung: Die UDE-Beteiligung an der Transferstelle des Kompetenzverbund lernen:digital

Bildung in der digitalen Welt / Schul- und Unterrichtsentwicklung

Manuela Endberg, Lara-Idil Engec, Aysegül Serpemen, Isabell van Ackeren-Mindl & Sanja Vidovic

Institut für Erziehungswissenschaft, Arbeitsgruppe Bildungsforschung

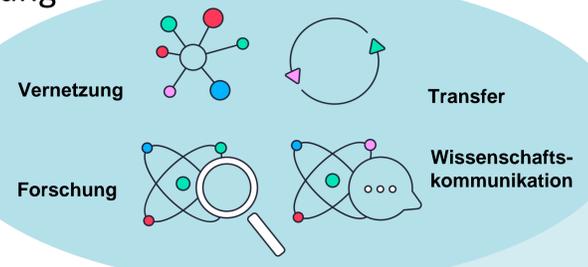
Wissenschaft und Praxis – im kontinuierlichen Dialog

Wie lässt sich der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis gestalten und wie können Erkenntnisse beider Systeme im Sinne des Transfers nutzbar gemacht werden?

lernen:digital Transferstelle mit Schnittstellenfunktion über vier zentrale Handlungsfelder:

- Zusammenführung der wissenschaftlichen Expertise in den Projektverbänden zu Kompetenzzentren
- Nutzen-inspirierte Forschung zu transferrelevanten Fragestellungen
- Vernetzung der Akteur:innen für Lehrkräftebildung durch Austausch mit den Landesinstituten, der Bildungsverwaltung und der Bildungspolitik.

Die Beteiligung der **Universität Duisburg-Essen** an der Transferstelle ist in zwei Handlungsfeldern verortet.



Projektlaufzeit:
01.02.2023 bis 30.06.2026)



Handlungsfeld Vernetzung



Broker:innen...

- ... sind **Vermittler:innen**, die gezielt Wissen mobilisieren (*knowledge brokering*) und durch Interpretation/Anpassung für unterschiedliche Personen- und Interessengruppen transformieren.
- ... setzen am **Spannungsverhältnis zwischen Praxis und Forschung** an, moderieren und stärken den **ko-konstruktiven Dialog** sowie **Transfer** zwischen Handlungs- und Systemebenen.
- ... unterstützen bei der **Aufbereitung und Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen** für die **Professionalisierung** von Lehrkräften und Schulleitungen.



- Pro Kompetenzzentrum ein Team aus Broker:innen
- Broker:innen sind für die Mitarbeiter:innen in den Projektverbänden die erste Anlaufstelle in der Transferstelle

Broker:innen für Schulentwicklung

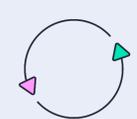
Das Kompetenzzentrum Schulentwicklung umfasst **4 Projektverbände** mit insgesamt **26 Teilprojekten**, die **forschungsbasierte und digitalisierungsbezogene Fortbildungs-, Unterstützungs- und Beratungsangebote** für Schulen entwickeln.

Im Fokus der praxisorientierten Angebote stehen Prozesse der **Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung** sowie **Digital Management** und **Digital Leadership**.

Brokering-Ansätze im Kompetenzzentrum Schulentwicklung:

- Identifikation und Darstellung von Synergien im Hinblick auf thematische Schwerpunkte sowie Transfermaßnahmen- und Produkte zwischen den Schulentwicklungsprojekten
- Gestaltung von Fachtagungen, Brownbags und anderen Dialogformaten für eine möglichst breite Dissemination von vorhandenen Konzepten und Kenntnissen der beteiligten Akteursgruppen (u.a. zu Themen wie Künstliche Intelligenz, digitale Kommunikations- und Kooperationskulturen, Demokratiebildung)

Handlungsfeld Transfer



Multiplikator:innen ...

- ... werden als **ein Schwerpunktthema zum Bildungssystem** im Rahmen des Handlungsfeldes Transfer in den Blick genommen.
- ... sind hier gemeint als: u.a. **Fortbildner:innen und Berater:innen** in den staatlichen Fortbildungs- und Unterstützungsstrukturen der Länder, die fachbezogen oder übergreifend digitalisierungsbezogen lehrend bzw. ‚multiplizierend‘ unterwegs sind (Engec et al., 2023).
- ... sind **bedeutsam für nachhaltige Implementation von Innovationen ins Schulsystem**: zentral für die Qualitätssicherung von Professionalisierungs- und Schulentwicklungsprozessen (u.a. Gräsel et al., 2020)
- ... sind **bislang wenig erforscht**: es liegen kaum Erkenntnisse zu Multiplikator:innen und ihrer Rolle im System vor, u.a. bspw. besteht ein Forschungsdesiderat in dem fehlenden Beschreibungswissen zu Rekrutierung, Qualifizierung, Einsatz & Begleitung von Multiplikator:innen (Behr et al., 2020; Engec et al., 2021; Richter et al., 2021).

Multiplikator:innen im System | mit System

Forschung zur Rolle und Bedeutung der Multiplikator:innen im Kontext und am Beispiel der Digitalisierung:

- Systematische Bestandsaufnahme zu Rekrutierung, Qualifizierung und Einsatz/Begleitung von digitalisierungsbezogenen Multiplikator:innen in allen Bundesländern (2024)
- Vertiefung über qualitative Interviews mit erfahrenen Multiplikator:innen zu ausgewählten Schwerpunkten (2025)

Verschränkung der Forschungsschritte mit einem kontinuierlichen Austausch und ko-konstruktiven Ansatz im Arbeitskreis „Multiplikator:innen“ mit Vertreter:innen aus Landesinstituten/Qualitätseinrichtungen der Länder zur Bündelung vorhandener Expertise aus Praxis und Forschung (2023-2026)



Der **Kompetenzverbund lernen:digital** gestaltet den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis für die digitale Transformation von Schule und Lehrkräftebildung. **Vier Kompetenzzentren** bündeln in den Bereichen **MINT, Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft, Musik/Kunst/Sport und Schulentwicklung** die Expertise aus rund 200 länderübergreifenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten. In den Projekten entstehen **evidenzbasierte Fort- und Weiterbildungen, Materialien sowie Konzepte für die Schul- und Unterrichtsentwicklung** in einer Kultur der Digitalität. Eine Transferstelle macht die Ergebnisse für Lehrkräfte sichtbar, fördert die **ko-konstruktive Weiterentwicklung mit der Praxis** und unterstützt den **bundesweiten Transfer in die Lehrkräftebildung**.



Synergien für ein gemeinsames Ziel



Mit der Beteiligung der UDE an den Handlungsfeldern Vernetzung und Transfer werden zwei Ansätze verfolgt, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis in gemeinsamen Aushandlungsprozessen zu gestalten:

- Versuch „Brücken zu bauen“ zwischen Wissenschaft und Praxis
- Aufbau vertrauensvoller Beziehungen/Kooperation
- Erprobung neuer Rollen der Wissenschaft durch ko-konstruktives Vorgehen
- Generierung umfassenden Wissens über Handlungen und Prozesse sowie eines gemeinsamen Verständnisses digitalisierungsbezogener Schulentwicklung

→ **Ziel:** Bessere Bildung für Schüler:innen im Kontext einer digitalen Welt (van Ackeren-Mindl & Endberg, 2023)

Literatur: van Ackeren-Mindl, I. & Endberg, M. (2023). Ansätze und Gelingensbedingungen von Transfer zwischen Wissenschaft und Schulpraxis im Kontext der Digitalisierung. *Gastbeitrag im Online-Magazin Plan BD des Forum Bildung Digitalisierung*. <https://magazin.forumbd.de/rahmenbedingungen/ansaezte-und-gelingensbedingungen-von-transfer-zwischen-wissenschaft-und-schulpraxis-im-kontext-der-digitalisierung/> • Behr, J., Leidig, T., Krull, J., & Spilles, M. (2020). Multiplikatorenkonzepte zur Professionalisierung von Lehrkräften – ein systematisches Review empirischer Studien. • Engec, L.-I., Endberg, M., & van Ackeren, I. (2021). Expertise zur Situation der Fortbildungs- und Unterstützungssysteme für Schulentwicklung im Kontext der Digitalisierung in Deutschland. *Bundesweite Ergebnisse und grundlegende Einschätzungen aus dem Forschungsprojekt „ForUSE-digi“* im Rahmen des Metavorhabens „Digitalisierung im Bildungsbereich“. Reihe: ForUSE-digi. Essen: Universität Duisburg-Essen. <https://doi.org/10.17185/dupublico/75251> • Engec, L.-I., Endberg, M., & van Ackeren-Mindl, I. (2023). Diskussionsgrundlage einer (Arbeits-)Definition „Multiplikator:innen“ (im Kontext der Digitalisierung). *Vorschlag im Rahmen der Beteiligung im Arbeitsbereich Bildungssystem zum Schwerpunkt Multiplikator:innen (ABB2) der Transferstelle des Kompetenzverbund lernen:digital*. • Gräsel, C., Schledjewski, J., & Hartmann, U. (2020). Implementation digitaler Medien als Schulentwicklungsaufgabe. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66, 208–224. <https://doi.org/10.25656/01-23629> • Richter, E., Brunner, M., & Richter, D. (2021). Teacher educators' task perception and its relationship to professional identity and teaching practice. *Teaching and Teacher Education*, 101(103303), 1–10. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2021.103303>



Dr. Manuela Endberg
AG Bildungsforschung
manuela.endberg@uni-due.de